

Ausfahren:

Rollstuhlfahrer stellen sich vor die Tür.
Bei Stufen legt der Zugbegleiter die Rampe an.

Aussteigen:

Alle anderen warten bis der Zug hält. Dann gehen Sie zur Tür.

Sagen Sie dem Zugpersonal, wenn Sie Hilfe beim Ausfahren oder Aussteigen brauchen.

Kontakt:

Wollen Sie mit der Erzgebirgsbahn sprechen?

Die Servicenummer der Erzgebirgsbahn:

Tel.: 0371-4933041

Fax: 0371-4933171

Anmeldezeit für Rollstuhlfahrer 24 Stunden vor Fahrtbeginn.

Über das Projekt "ÖPNV für Alle"

Der Sozialverband VdK Sachsen e. V. bietet **Mobilitäts-Trainings** an. Hier können Senioren und Menschen mit Behinderung das richtige Verhalten in Bus und Bahn üben.

Telefon: 0371 334010

E-Mail: sachsen@vdk.de

Dieser Flyer entstand durch das Projekt „ÖPNV für Alle“ beim Sozialverband VdK Sachsen e. V., gefördert durch den Freistaat Sachsen.



Sichere Mobilität in der Erzgebirgsbahn - in einfacher Sprache

Wie verhalte ich mich richtig?

Im Erzgebirge fährt ein Dieseltriebwagen. Der Name ist VT 642. Das sind Züge ohne Stufen an der Tür.

Die Züge halten an barrierefreie Haltestellen und an nicht-barrierefreie Haltestellen. Nicht-barrierefrei heißt: Alle Eingänge mit Stufe. Bitte melden Sie sich an und das Zugpersonal legt eine Rampe an.

Barrierefrei heißt: Alle Eingänge ohne Stufe.

So kommen Sie rein:

Wenn Sie Hilfe brauchen:

Geben Sie dem Personal ein deutliches Zeichen. Hier drücken. Die Tür geht auf.

Vor Fahrtbeginn:

Fahrschein stempeln. Hier im Zug oder auf dem Bahnsteig.

Es gibt diese Zeichen außen am Zug:

Das heißt:

Rollstuhlfahrer, Rollatorfahrer, Eltern mit Kinderwagen hier einsteigen.



Dort befindet sich auch das Behinderten-WC.

Alle anderen können überall einsteigen.
Die hellen Türen sind für sehbehinderte Menschen gut zu finden.

Der Einstiegsknopf ist erhöht mit rundem Rand.
Das ist für blinde Menschen wichtig. Drücken Sie den Knopf. Dann öffnet sich die Tür.

Einfahrt für Rollstuhlfahrer:

Fahren Sie vorwärts und gerade rein.
Sagen Sie dem Personal, wenn Sie Hilfe brauchen und wo Sie aussteigen wollen.

Wenn es eine Stufe gibt, legt das Personal die Rampe an.

So fahren Sie im Zug:

Alle Fahrgäste:

Nutzen Sie die Griffe und Stangen zum Festhalten. Wenn Sie kein Rollstuhlfahrer sind, dann setzen Sie sich hin.

Für Rollstuhlfahrer:

Stellen Sie sich quer zur Fahrtrichtung hin.

Sehbehinderten und Blinden helfen die hellen Griffe und gelben Markierungen.

Plätze für Menschen mit Behinderungen

Es gibt diese Zeichen an einigen Sitzen:



Für Rollator-Benutzer:

Nicht auf den Rollator setzen. Das ist gefährlich!

So ist es richtig:

Den Rollator abstellen und schnell auf einem Sitz Platz nehmen.

So kommen Sie raus:

Es gibt Bildschirme an der Decke. Dort steht die nächste Haltestelle, Fahrtziel und Uhrzeit.



Die nächste Haltestelle und die richtige Seite zum Aussteigen werden angesagt.



Haltewunschaste:

Fährt der Zug schneller als Schrittgeschwindigkeit, funktioniert die Türöffnungstaste auch als Haltewunschaste.

Dann gibt es noch Haltewunschasten über den Sitzen in der Mitte der Lampenleiste. Diese sind erhöht, tastbar und besitzen einen runden Rand.



Drücken Sie rechtzeitig den Knopf, wenn Sie Aussteigen wollen. Beim Bedarfshalt drücken Sie den Knopf. Bedarfshalt heißt: Der Zug hält auf Wunsch an. Sonst fährt er weiter.

Es gibt eine Sprechanlage im Zug.

Wenn Sie Hilfe brauchen: Hier können Sie mit dem Fahrer sprechen. Sprechen Sie nur, wenn der Zug hält, am besten eine Haltestelle vorher.

